

Freyunger Waldpost:

Stadt INFORMATION Freyung



www.freyung.de

50

Jahre
Gymnasium
Freyung

Oktober
2014



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Bildungsangebot in unserer Kreisstadt ist breit gefächert. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir neben Grund- und Mittelschule auch Standort der Realschule und des Gymnasiums sind. Darüber hinaus bieten die Physiotherapieschule, die Krankenpflegeschule sowie zahlreiche private Bildungsträger Aus- und Weiterbildungsangebote an, die für eine Stadt mit 7.000 Einwohnern keineswegs selbstverständlich sind.

50 Jahre Gymnasium Freyung

Ein großes Jubiläum begeht in diesem Jahr das Freyunger Gymnasium. Es wurde vor 50 Jahren gegründet und ist seitdem zur (Aus-)Bildungsstätte für viele Menschen geworden, die in der Region, in ganz Bayern, Deutschland, teilweise sogar weltweit in wichtigen Funktionen berufliche Erfolge feiern.

Dass es in Freyung ein Gymnasium gibt, ist jedoch keineswegs selbstverständlich. Die

Freyunger Waldpost berichtete am 26. Februar 1964, dass nach langem hin und her der Freyunger Stadtrat die Errichtung einer höheren Schule beschlossen und wenige Tage später in einer Bürgerversammlung bekanntgegeben hatte. Ziel war seinerzeit, durch die Errichtung einer höheren Schule eine weitere Abwanderung aus dem Grenzland zu verhindern, Industrieansiedlungen zu fördern und vor allem für die Kinder der Region eine gute Ausbildungsstätte zu schaffen (vgl. Freyung - Porträt einer kleinen Stadt am großen Wald, Seite 254). Mit dem Beschluss des Stadtrates wurde ein seit den 50-iger Jahren geführter Kampf um einen Standort einer höheren Schule erfolgreich beendet. Das Bayerische Kulturminderministerium gab am 27. Januar 1964 „grünes“ Licht, eine kommunale Oberrealschule wurde errichtet. Zwei Jahre später wurde die Schule verstaatlicht und zog dann 1968 in das jetzige Schulgebäude auf dem Oberfeld um, welches freilich inzwischen generalsaniert wurde und sich im besten Zustand befindet.

Für Freyung war die Gründung der Oberrealschule, des heutigen Gymnasiums, ein

wichtiger Schritt in der Stadtentwicklung. Gerade wenn wir in diesem Jahr das 50-jährige Jubiläum begehen, sollten wir jener dankbar gedenken, die mit großem Engagement und bemerkenswerter Durchsetzungsfähigkeit vor fünf Jahrzehnten, durch den Umweg einer erst kommunalen Schule, die dann verstaatlicht wird, die Eröffnung dieses wichtigen Schulangebots ermöglicht haben. Weiterhin möchte ich an dieser Stelle DANKE sagen all jenen, die in den letzten 50 Jahren als Pädagogen viele Schülerinnen und Schüler in sehr wichtigen Jahren der Persönlichkeitsentwicklung begleitet und sie für ihr Berufsleben vorbereitet haben.

Für die Zukunft gilt es vor allem dafür zu arbeiten, dass mehr und mehr Absolventen unseres Gymnasiums nach ihrer Ausbildung einen qualifizierten Arbeitsplatz in der Region finden und wieder in ihre Heimat zurückkehren können.

Mit besten Grüßen
Ihr

Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister

VORWERK

Ihr Kundenberater vor Ort

Sie erhalten auch Zubehör wie Staubbeutel etc. Anruf genügt.

Johann Fesl
Tel. 08585/733
Mobil: 0173/2603751



130 JAHRE VORWERK – ZEIT, SICH NEU ZU ERFINDEN.



Weltneuheit!

Fensterreiner Kobold VG100

- Kompetente Beratung rund um das Thema Wohlfühl-Sauberkeit
- Kostenloser Service-Check für Ihren Vorwerk Staubsauger
- Unverbindlicher Test der Vorwerk-Produkte in Ihrem Zuhause



Fensterreinigung in der Hälfte der Zeit mit dem neuen Kobold VG100 Fensterreiner.



Für weitere Informationen besuchen Sie mich am SONNYTAG (05.10.2014) in Freyung.

1. Bier- und Wohlfühlhotel
Wirtshaus Brauerei
Gut Riedelsbach
natürlich erleben! ★★★★★



Bayerisches Musikkabarett
mit „ungschmingg“

Donnerstag, 16.10.2014

Beginn: 20.00 Uhr
Vorverkauf: 15,- €
Abendkasse: 18,- €

Gutscheine
für den Wohlfühlbereich, Bierkulinarium, Speisen & Getränke. Gerne auch online!

1. Bier- und Wohlfühlhotel · Familie Sitter
Gut Riedelsbach 12 · 94089 Neureichenau · Tel. 08583/96040
info@gut-riedelsbach.de · www.gut-riedelsbach.de

Ihre DRUCKEREI vor Ort

Grafik-Design Logoentwicklung, Prospekte, Flyer

Offsetdruck Broschüren, Plakate, Prospekte...

Digitaldruck auch für kleine Auflagen

Prägen, Stanzen, Nummerieren

Lettershop Direktmailing

Stempel

FUCHS
Druckerei & Schreibwaren
Bahnhofstraße 6 | 94078 Freyung
Tel. 08551/96290 | Fax 962910
www.druckerei-schreibwaren.de

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg



Generalagentur Manfred Zieringer
Kranewitweg 2, 94078 Freyung
Telefon 08551 9156325
www.vb-zieringer.de

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen

- Babybekleidung
- Kleidung für Jung und Alt
- Kinderschuhe, -spielzeug
- Kinderbettchen, -sitze
- Tauf- und Kommunionkleidung
- Spiele, Bücher, Puzzle u.v.m.

Kreisverband Freyung-Grafenau
Kölpingstraße 11
94078 Freyung

Freyung
Bahnhofstr. 25, 94078 Freyung
Telefon: 08551-9144-0

Grafenau
Spatenstr. 25, 94481 Grafenau
Telefon: 08552-6251-165

Kleideroasen

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 10.00 bis 17.00 Uhr
Jeden ersten Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr



... mehr als nur Rettung!



25 Jahre Partnerschaft

Am 7. September feierten Seewalchen am Attersee und Freyung ihre seit 25 Jahren bestehende Partnerschaft im Gemeindeteil Steindorf. Das Festwochenende begann mit der Fahrzeugweihe der Feuerwehr Steindorf, zu der am Freitag schon eine Abordnung der Kreuzberger Feuerwehr angefahren ist. Am Sonntag folgten dann viele Vertreter der Freyunger Vereine, die die silberne Hochzeit der Partnerschaft gemeinsam mit Seewalchen feierten.

Die Musikkapelle Rosenau eröffnete mit einem feierlichen Choral den Feldgottesdienst, dessen Thema war: „In den 25 Jahren der Partnerschaft wurde vieles ausgetauscht – ein Stein, ein Baum – und es gab viele gute Gespräche. Heute steht die Kerze im Mittelpunkt, den Kerzen machen die Welt hell“, so Diakon Karl Höllwerth. Statt einer Predigt gab es eine Meditation über die Städtepartnerschaft mit dem Wunsch, „Licht in der Welt zu sein“. Mit den Worten „Diese Kerzen sollen immer an die Partnerschaft erinnern, darum sollen sie zu Hause entzündet werden, um mit ihrem Schein die Gemeinschaft zu stärken“, schloss der Diakon die Kerzenweihe ab. Alle Ehrengäste verteilten die brennenden Kerzen an die Obermänner und Vorstände der Vereine. Im Namen der Stadt Freyung dankte der 2. Bürgermeister und MdL Alexander Muthmann für die herzliche Aufnahme, die den Freyungern zeigt, nicht nur Gast und Freund, sondern auch Partner zu sein und dazu zu gehören. Auch er nahm das Thema Licht wieder auf, und er betonte: „Gemeinsam etwas zu unternehmen sei eine gute Möglichkeit,

Licht in die Welt zu bringen“. Als Zeichen dafür, dass sich die Freyunger für die Partnerschaft interessieren, deutete er die große Beteiligung der Vereine. Sehr erfreulich fand Alexander Muthmann, dass das Zueinanderfinden unkompliziert funktioniert und positiv wertet er die Nähe der Partnergemeinden zueinander, denn dadurch kann Partnerschaft gut gepflegt werden.

In der Festansprache von Seewalchens Bürgermeister Johann Reiter ging es um die Geburtsstunde der Partnerschaft, die 1989 in Belgien stattgefunden hat. Dort kamen vor 25 Jahren die damaligen Bürgermeister Fritz Wimmer und Sepp Limberger ins Gespräch, eine kommunale Partnerschaft zu schließen. Bürgermeister Reiters herzlicher Dank galt schließlich den Gründervätern. In diesem Rahmen wurde dann Altbürgermeister Fritz Wimmer die „Goldene Stadtmedaille“ der Marktgemeinde Seewalchen überreicht. Der Altbürgermeister zeigte sich sehr überrascht und gerührt über diese Ehre. Er bestätigte, dass die Partnerschaft lebt, weil viele einen Beitrag dazu geleistet haben. Er betont anschließend: „Gerne nehme ich die Ehre der Bürgerschaft von Freyung an“. Mit dem Eintrag ins Goldene Buch schloss der erhebende Festakt.

Am Ende des Festtages dankte Bürgermeister Johann Reiter den Gästen aus Freyung mit so großen Abordnungen und alle am Gelingen des Festes Beteiligten. Durch lautstarke Böllerschüsse verabschiedeten sich die Freyunger.

Stadt Freyung ehrt Hochwasserhelfer



Freyung. Bei einem Festakt und mit einem gemeinsamen Abendessen hat sich Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich bei den zahlreichen Feuerwehrmännern bedankt, die im vergangenen Jahr bei der Bewältigung des Hochwassers in Passau beteiligt waren. „Sie alle sind Vorbilder in unserer Gesellschaft“, so Heinrich.

Feuerwehrkräfte der Feuerwehren Neureut-Aigenstadt, Freyung und Winkelbrunn halfen in den Tagen höchster Not in der Stadt Passau mit, die Folgen des Jahrhunderthochwassers zu bewältigen. Dabei hatten sie nicht nur mit schweren Arbeitsbedingungen sondern auch mit völlig verzweifelte Betroffenen zu tun. „Für ihre außergewöhnliche Bereitschaft, sich für den Nächsten einzusetzen, darf ich Ihnen die Ehrung des Bayerischen Innenministers überreichen“, sagte der Freyunger Bürgermeister. Er stellte besonders heraus, dass einige Feuerwehrkräfte extra Urlaub genommen hätten, um in Passau helfen zu können. Kreisbrandmeister Günther Dengg dankte seinen Kameraden ebenfalls für ihre Bereitschaft, jederzeit für den Nächsten da zu sein.

Bei einem gemeinsamen Abendessen im Bräustüberl in Freyung klang der Abend bei Gesprächen über die vielfältigen Eindrücke des letztjährigen Katastropheneinsatzes aus.



Fotos: Lothar Dumm





90. Geburtstag Erika Lang

Am Montag, den 15. September 2014 feierte Erika Lang, geb. Radmacher ihren 90. Geburtstag. Anlässlich dieses Ehrentages versammelten sich 2. Bürgermeister, MdL Alexander Muthmann, Landrat Sebastian Gruber, MdB Barthl Kalb, Pater Joseph Sebastian, ehem. Braumeister Karl Fuchs, Altbürgermeister Fritz Wimmer, Altbürgermeister Sepp Limberger aus Seewalchen am Attersee sowie der Partnerschaft-Beauftragte Herbert Dachs-Machatschek. Zudem fanden sich auch die Brauerei mit ihrer Belegschaft und den Vorständen der Brauereigenossenschaft Gerhard Geier und Anna Fuchs zum „Standerl Spuin“, wie gewohnt feierlich vorgetragen durch die Blaskapelle Kreuzberg, vor Erikas Villa ein. Nach dem Aufmarsch und den Glückwünschen sowie der kurzen aber sehr treffenden Dankesrede von 2. Bürgermeister Alexander Muthmann - der auch die besten Wünsche von 1. Bürgermeister Dr. Olaf Heinrich übermittelte -, war die Jubilarin sichtlich gerührt und bedankte sich für so viel Ehre und Wertschätzung „Ich bin so verlegen, dass ich gar nichts sagen kann“, so Frau Lang. Dem war aber überhaupt nicht so. Sie hat wenig unvorbereitet ihre wirklich bemerkenswerte Ansprache gehalten, die von den Gästen respektvoll mit fast ovationhaftem Applaus gewürdigt wurde. Zum Abschluss wurde ein Fass „Nepomuk-Tropfen“ angezapft, damit alle Gratulanten, auch viele Freunde und Bekannte, die nach und nach hinzugestoßen sind und auch Frau Lang gemeinsam auf ihren Geburtstag anstoßen konnten.

Erika Lang ist seit 1997 Trägerin des seltenen Bayerischen Verdienstordens, verliehen durch den damaligen Bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber. Anlässlich ihres 70. Geburtstags wurde Frau Lang bereits zuvor durch den damaligen Bürgermeister und heutigen Ehrenbürger Fritz Wimmer mit der Goldenen Stadtmedaille ausgezeichnet.

Geboren wurde sie am 15.09.1924 in Illischestie/Bucowina (Buchenland), damals österreich-ungarische Dynastie, heute rumänisches Staatsgebiet. Ihre Vorfahren waren Auswanderer aus der Rheinpfalz in der Nähe von Kaiserslautern. Die Eltern von Erika Lang besaßen in der Bucowina ein Bauerngut. Erika war 16 Jahre alt, als sie und ihre Eltern im Jahre 1940 in das Gebiet der damaligen Tschechei umgesiedelt wurden. Nur fünf Jahre später musste die Familie Radmacher ein zweites Mal Hab und Gut zurück lassen. Sie wurden enteignet und vertrieben. In Kleinwiesen fanden sie bei der Familie Scholler-Brandl eine neue Heimat.

Der Zufall wollte es, dass die Eltern von Erika Lang im Jahre 1950 das Bräustüberl für 12 Jahre in Pacht übernahmen. Obwohl sie keine Gastronomen waren, verstanden sie es in einer einzigartigen Weise, das Bräustüberl erfolgreich zu führen. Das „Radmacher-Gulasch“ ist den älteren Bewohnern in Freyung und weit darüber hinaus noch heute ein Begriff. Dabei lernte sie ihren späteren Ehemann, Brauereibesitzer Nepomuk Lang kennen. Der Ehrenbürger Nepomuk Lang verstarb am 09.04.1991 82-jährig im Klinikum Passau.

Frau Erika Lang hat bis zum Jahre 2008 den Familienbetrieb erfolgreich weitergeführt und damit einen erheblichen Beitrag zu Sicherung von Arbeitsplätzen geleistet. Die Stadt Freyung schätzt die Leistungen von Frau Lang umso mehr, als sie die sozialen Einrichtungen und die Vereine der Stadt Freyung und darüber hinaus besonders gefördert hat. Frau Lang ist in jeder Hinsicht ein Beispiel für verantwortungsbewusste und uneigennützig Pflichterfüllung und Großherzigkeit im Dienste der Allgemeinheit, so Herr 2. Bürgermeister Alexander Muthmann. „Dies wird und soll auch für die Zukunft Maßstäbe setzen“, so die Meinung vieler Gratulanten.

Es ist viel los in Freyung!

Bayerisch, witzig, mitreißend, mutig, nachdenklich, temperamentvoll – dieses Jahr warten noch zahlreiche hochkarätige Kultur-Schmankerl auf Sie!

Wir freuen uns auf...

09.10. – 20:00: Kurhaus – Die CubaBoarischen

24.10. – 19:30: BuchCafe Lang – Wiener Blue(s)

11.11. – 19:30: BuchCafe Lang – Bernhard Jakoby

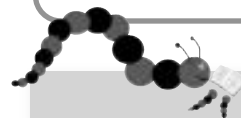
29.11. – 20:00: Kurhaus – Gipfeltreffen

04.12. – 19:30: BuchCafe Lang – Südamerikanischer Abend

... und Sie!

Kartenvorverkauf: Bücher Lang und PNP

Sie möchten auch gerne per E-Mail über die wichtigsten Veranstaltungs-Highlights in Freyung informiert werden? Dann schicken Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Veranstaltungen“ an veranstaltungen@freyung.de und wir nehmen Sie gerne in den Verteiler mit auf!



Ehrenamtliche Lesepaten/innen gesucht:

Das Ehrenamtsbüro des Landratsamtes Freyung-Grafenau sucht für das Schuljahr 2014/2015 neue ehrenamtliche Lesepaten/innen.

Ehrenamtliche Lesepaten/innen sollen an Grund- und Mittelschulen des Landkreises die Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler als eine der wichtigsten Voraussetzungen für schulischen Erfolg fördern. Für diese Tätigkeit werden Frauen und Männer jeden Alters gesucht, die selbst lesebegeistert sind.

Die Lesepaten/innen erklären sich bereit für ein Schuljahr, für mindestens eine Stunde in der Woche den Kindern Freude am Lesen und an Büchern zu vermitteln. Sie sollen Optimismus und Sensibilität, aber auch Geduld mitbringen. Der Ein- bzw. Ausstieg während eines Schuljahres als Lesepate/in ist ebenfalls jederzeit möglich

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie Lesepate/Lesepatin werden.

Nähere Informationen und Anmeldung im: Ehrenamtsbüro Landkreis Freyung-Grafenau Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement

Telefon: 08551/57-334,

E-Mail: ehrenamt@lra.landkreis-frg.de

oder unter: www.freyung-grafenau.de/Leben-im-Landkreis/Ehrenamt



Foto: Andrea Bauer



Neue Mitarbeiter/innen im Rathaus

Zum 01. September 2014 hat sich im Freyunger Rathaus personell einiges verändert. Der langjährige Mitarbeiter Hubert Wachter ist zur Nationalparkverwaltung in Grafenau gewechselt. Diese Stelle wurde mit Kurt Grünberger aus Hauzenberg neu besetzt.

Um auch für die Zukunft gut aufgestellt zu sein, ist mit Eva-Maria Brandl aus Freyung eine junge Schulabgängerin als Auszubildende für den Beruf der Verwaltungsfachangestellten für den Kommunaldienst (VFA-K) eingestellt worden.

Laura Hermann aus Freyung schließlich verstärkt die Kurverwaltung in der neu geschaffenen Stabsstelle „Produktentwicklung, Projektmanagement und Marketing“.

Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen auch weiterhin durch fachlich gut geschultes und qualifiziertes Personal zum Wohle und im Interesse der Bürger der Stadt Freyung erledigt werden können.



Nachfolgend stellen sich die einzelnen Mitarbeiter/innen kurz vor.

Mein Name ist **Kurt Grünberger** und ich komme aus Hauzenberg. Es freut mich sehr, dass ich meine fast 40-

jährige Berufserfahrung im Kommunalbereich nun bei der Stadt Freyung einbringen kann.

Der Schwerpunkt meiner Aufgaben liegt bei der Wirtschaftsförderung. Darüber hinaus bin ich für die Kindertagesstätten sowie das Personal zuständig und vertrete den Geschäftsleiter.

Obwohl mir die örtlichen Gegebenheiten nicht so vertraut sind, bin ich sehr zuversichtlich, dass ich mich schnell einarbeiten und meine Aufgaben im Interesse der Stadt Freyung, ihrer Bürger und Gewerbetreibenden gut ausführen kann. Die ersten Tage haben mir bereits gezeigt, dass die Mitarbeiter in Rathaus und Bauhof äußerst hilfsbereit und aufgeschlossen sind und sich nach Kräften bemühen, mir die Einarbeitung zu erleichtern und mich zu unterstützen. Ich freue mich deshalb sehr auf meine neuen Aufgaben hier in Freyung.



Mein Name ist **Laura Hermann**, ich bin 27 Jahre alt und wohne in Freyung. Die attraktive Neuausrichtung der Stadt und die positive Stimmung innerhalb der Bevölkerung haben mich dazu bewegt, Ende letzten Jahres nach Freyung zu ziehen.

Ich habe nach dem Abitur an der HDU Degendorf Tourismusmanagement studiert. Im Zuge des Studiums durchlief ich ein drei-

monatiges Praktikum im Sachgebiet 14 für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Regionalentwicklung des Landratsamtes Freyung-Grafenau. Nach dem Studium begann ich im August 2011 als Teamassistentin für Marketing- und Produktmanagement bei der Knaus Tabbert GmbH. Von Juli 2013 bis August 2014 arbeitete ich als Marketing und Sales Managerin bei der TouriSpo GmbH & Co. KG in Passau, der die Winter-sportportale Skigebiets-Test.de und Snow-Online.de gehören.

Seit September bin ich nun Mitarbeiterin der Stadt Freyung und für die Themen touristische Produktentwicklung, Projektmanagement, Marketing und Kommunikation zuständig. Ich freue mich sehr, einer herausfordernden beruflichen Tätigkeit in meiner Heimatstadt nachgehen zu können und möchte den weiteren Aufschwung von Freyung zukünftig tatkräftig unterstützen und mitgestalten.



Mein Name ist **Eva-Maria Brandl** und ich wohne in Freyung Perlesöd. Ich bin 16 Jahre und überglücklich dass ich meine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten im Rathaus Freyung absolvieren darf. Ich besuchte die Grund- und Realschule in Freyung.

Im Rahmen meines Schülerpraktikums hatte ich die Gelegenheit, die Arbeit einer Verwaltungsfachangestellten kennen zu lernen. Die positiven Eindrücke die ich hier sammeln konnte, bestärkten mich in dieser Entscheidung, diesen Beruf zu erlernen.

Ich bin kontaktfreudig und habe großes Interesse an neuen Herausforderungen. In meiner Freizeit spiele ich gerne Gitarre und Steirische Harmonika, sowie Flügelhorn bei einer Blaskapelle.

Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben in Freyung und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Beschäftigten der Stadt Freyung.

Öffentliche Bekanntmachung

Freiwilliger Wehrdienst; Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum 01. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 31. März folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung:

Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde der Stadt Freyung, Rathausplatz 1, 94078 Freyung eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, werden die genannten Daten weitergegeben.

Freyung, Stadt Freyung
Meldebehörde

Nächste STADTRATSSITZUNG

Die nächste Stadtratssitzung findet (vorbehaltlich kurzfristiger Änderungen, die ggf. in der Tagespresse bekanntgegeben werden) **statt am: Montag, 27.10.2014, um 18.30 Uhr.**
Ort: Technologie Campus Freyung



Amtliche Bekanntmachung der Stadt Freyung

Vollzug der Wassergesetze und der Abwasserabgabengesetze;
Einleiten von gereinigtem Abwasser aus der Kläranlage Freyung sowie von abgeschlagenem Mischwasser und von gesammeltem Niederschlagswasser aus der Kanalisation im Einzugsgebiet der Kläranlage Freyung in den Saußbach, Grillabach, Spaltenbach und Gstettenbach durch die Stadt Freyung, Landkreis Freyung-Grafenau

Mit Bescheid des Landratsamtes Freyung-Grafenau vom 18.08.2014, Az: 33-632/2-2 wurde der Stadt Freyung die widerrufliche gehobene Erlaubnis nach § 15 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zur Benutzung des Saußbaches, des Grillabaches, des Gstettenbaches und eines zum Spaltenbach führenden Grabens durch Einleiten gesammelter Abwässer erteilt.

Der entsprechende Bescheid und die Pläne können in der Zeit vom 14.10.2014 bis 29.10.2014 im Bauamt der Stadt Freyung, Rathausplatz 1, 94078 Freyung, Zi.Nr. 8.02 während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid gegenüber den Betroffenen als zugestellt.

Freyung, 30.09.2014

Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachung der Stadt Freyung

Vollzug der Wassergesetze;
Entnehmen und Ableiten von Grundwasser für die öffentliche Wasserversorgung der Ortschaft Großwiesen aus den Quellgebieten „Stauden“ und „Ramholz“ durch die Wassergenossenschaft Großwiesen I, vertreten durch Herrn Andreas Kreamsreiter, Großwiesen 8, 94133 Röhrnbach und Herrn Franz Freund, Großwiesen 23 a, 94133 Röhrnbach

Mit Bescheid des Landratsamtes Freyung-Grafenau vom 19.09.2014, Az: II/33-642/1-16-3 wurde der Wassergenossenschaft Großwiesen I bis auf Widerruf die gehobene Erlaubnis zum Entnehmen und Ableiten von Grundwasser aus den Gewinnungsgebieten „Stauden“ und „Ramholz“ erteilt.

Der entsprechende Bescheid und die Pläne können in der Zeit vom 13.10.2014 bis 28.10.2014 im Bauamt der Stadt Freyung, Rathausplatz 1, 94078 Freyung, Zi.Nr. 8.02 während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid gegenüber den Betroffenen als zugestellt.

Freyung, 04.10. 2014

Dr. Olaf Heinrich
1. Bürgermeister

Betreibt jemand eine private Wasserversorgungsanlage und hat von der Stadt Freyung eine entsprechende (Teil-)Befreiung vom Benutzungszwang erhalten (vgl. §§ 5 und 6 der Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Stadt Freyung; <http://www.freyung.de/downloads/pdf/wasser.pdf>), so ist für die Berechnung der Abwassergebühren entweder ein geeichter Wasserzähler zu verwenden oder aber der Wasserverbrauch zu schätzen. Einzelheiten dazu sind in § 10 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Freyung geregelt (siehe <http://www.freyung.de/files/pdf/BGS-EWS%20rueckwirkendgueltigab01.05.2012.pdf>).

Leider ist seit Jahren festzustellen, dass die Frischwassermenge von der in der Kläranlage Freyung ankommenden Schmutzwassermenge erheblich abweicht. Da die Wasserzähler aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage geeicht sind und im vorgeschriebenen Turnus von sechs Jahren durch das städtische Wasserwerk ausgetauscht werden, ist zu vermuten, dass diese Abweichungen durch Einleitungen aus privaten Wasserversorgungsanlagen verursacht werden.

Durch die Verwaltung wurde deshalb jetzt ein flächendeckender Abgleich für alle an die Kläranlage angeschlossenen Anwesen durchgeführt. Dabei hat sich diese Vermutung bei einer Vielzahl von Anwesen, vor allem im dörflichen Bereich, bestätigt. So wurde beispielsweise bei einer ganzen Reihe von Anwesen ein Wasserverbrauch von deutlich weniger als 25 m³ pro Person und Jahr festgestellt, obwohl der Durchschnittsverbrauch bundesweit bei 40 m³ liegt.

Die betreffenden Hauseigentümer werden in nächster Zeit von der Stadt Freyung zunächst schriftlich aufgefordert, dazu Stellung zu nehmen. Auch führt das Wasserwerk Kontrollen vor Ort durch, ob der gesamte Wasserverbrauch auf dem Grundstück durch einen geeichten Wasserzähler erfasst wird. Sollte dies nicht der Fall sein, muss der Verbrauch für die Berechnung der Abwassergebühren durch die Stadt geschätzt werden.

Nachdem es sich bei der öffentlichen Abwasseranlage um eine Solidargemeinschaft handelt, bei denen alle Nutzer entsprechend ihrem Anteil an den Kosten zu beteiligen sind, wird die Stadt Freyung entsprechenden Anhaltspunkten nachgehen. Es ist weder fair noch rechtlich in Ordnung, dass die Grundstücksbesitzer, die die Abwassergebühren ordnungsgemäß entrichten, andere, die sich nicht an die Vorgaben halten, auch noch subventionieren. Wir bitten deshalb für diese Vorgehensweise um Ihr Verständnis.

Ihre
Stadt Freyung

vhs aktuell Oktober/November 2014

● Kroatisch A1

10 Termine, ab Mittwoch, 01. Oktober 2014
18:30 – 20:00 Uhr

● Französisch A1

10 Termine, ab Mittwoch, 01. Oktober 2014
18:30 – 20:00 Uhr

Anmeldung und Information:
vhs des Landkreises Freyung-Grafenau,
Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9665-0 oder
www.vhs-freyung-grafenau.de

Anzeigenbuchung:

Tel. 08551/96290,
Druckerei Fuchs, Freyung

Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt: Stadt Freyung;
Satz: Druckerei Fuchs, Freyung
Druck: Druckerei Fuchs, Freyung

Kanalgebühren bei privaten Wasser- versorgungsanlagen

Die Stadt Freyung hat in den vergangenen Jahrzehnten gewaltige Anstrengungen unternommen, um den Ausbau der Abwasseranlage voranzutreiben und auf das gesamte Gemeindegebiet auszudehnen. So konnten inzwischen über 90 % aller Anwesen an die Kläranlage angeschlossen werden. Die Investitionskosten waren für die Stadt Freyung und damit auch deren Bürger, enorm hoch. Nach Abzug der staatlichen Zuwendungen waren von allen anzuschließenden Anwesen einmalige Herstellungsbeiträge zu entrichten. Der verbleibende nicht gedeckte Investitionsaufwand wird, ebenso wie die laufenden Betriebskosten, durch die Abwassergebühren finanziert.

Wie allgemein bekannt, ist Grundlage für die Berechnung der Abwassergebühren die aus der öffentlichen Wasserversorgungsanlage entnommene Frischwassermenge.

Pflegeteam
Reserl & Walter



Alten- und Kranken-
pflege zu Hause
in gewohnter
Umgebung

Oberndorf 13
94078 Freyung
Tel. 085 51/91 04 04

Ambulanter Pflegedienst für den Landkreis Freyung-Grafenau

Heinz Plöckinger
Baggerbetrieb · Radlader



Perlesöd 52
94078 Freyung
Tel. 08551/6136
Mobil 0171/5725593

- Erdaushub
- Wegebau (Pflasterung, Teerung)
- Planierung, Humusierung
- Wasser- u. Kanalanschluß
- Natursteinmauer
- Gabionenmauer
- Kellertrockenlegung
incl. Sickerung
- Abbrucharbeiten


WEIGERSTORFER
Haustechnik

Senken Sie Ihre Energiekosten!
Erzeugen Sie beim Heizen Strom



Ideal für Industrie
und Gewerbe

Dachs-Informationen:

Beratung durch Energieberater Helmut Weigerstorfer

Ahornöder Straße 9-13 · 94078 Freyung · Telefon 085 51/589-0
info@weigerstorfer.de · www.weigerstorfer.de

Persönlich vor Ort:

Bad Füssing | Dommelstadt | Engertsham | Finsterau |
Freyung | Fürstenzell | Hauzenberg | Hinterschmiding |
Neukirchen/Inn | Passau-Haidenhof | Passau-Heining |
Passau-Ludwigsplatz | Passau-Neustift | Pocking |
www.vr-bank-passau.de

VR-Bank Passau eG
Volksbank-Raiffeisenbank



■ ■ ■ durch die Bank persönlich!

Brennholz - Holzbriketts - Holzpellets
Längen: 25 cm, 33,50 cm; 1 m
Stammholz (Brenn- oder Nutzholz)
Hackschnitzel

Tel. 0160/99001554

www.druckerei-schreibwaren.de



Reinschauen lohnt sich!

ONLINE-SHOP

Bürobedarf



Nur nicht die Nerven
verlieren...



**Maßgeschneiderte
Schutzumschläge für
Ihre (Schul-) Bücher
bekommen Sie hier!**



- ✓ für Bücher aller Formate
- übrigens nicht nur für Schulbücher
- ✓ mit perfekter Passform
- ✓ robust und langlebig
- ✓ ohne Klebstoff
- ✓ ohne Schadstoffe
- ✗ fühlen sich einfach gut an
- 🔖 beschriftbar zum Selber-Stylen

FUCHS
Druckerei & Schreibwaren

Bahnhofstraße 6 | 94078 Freyung
Tel. 08551/96290 | Fax 962910
www.druckerei-schreibwaren.de

FREYUNG Werbegemeinschaft

Nähe lohnt sich.

Bunt wird's beim

SONNYTAG

05. 10. 2014 12.00 bis
17.00 Uhr

Ausstellermarkt am Stadtplatz

Behörden, Firmen, Kirta und Direktvermarkter

Freyunger Kinderland am Kirchplatz mit Spielmobil,
Hüpfburgen und Kinderkino im Cineplex

Flohmarkt am Busbahnhof

Offene Geschäfte von 12.00 bis 17.00 Uhr

Kulinarischer Herbst mit **Sonntags-Menü**
und regionalen **Herbst-Schmankerln**

Tag der Regionen u. v. m.

P Kostenlose Parkplätze im Stadtplatzcenter
(über Hammerberg erreichbar)
oder im Kurhaus-Parkhaus.

Viel Vergnügen wünscht die Werbe**gemeinschaft** Freyung.

[f/wg.freyung](https://www.facebook.com/wg.freyung) • www.werbe-gemeinschaft-freyung.de